

Pressemappe: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

02.06.2017 | 11:25:00 | ID: 24121 | Ressort: [Landwirtschaft](#) | [Fischerei](#)

### **Aquakulturen erzeugten 317 Tonnen Fisch**

[Bad Ems](#) (agrar-PR) - *In Rheinland-Pfalz erzeugten im Jahr 2016 nach Angaben des Statistischen Landesamtes in Bad Ems 28 rheinland-pfälzische Aquakulturbetriebe rund 317 Tonnen Fisch.*

Mit dieser Menge kann die heimische Aquakulturproduktion nur einen geringen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung mit Proteinen leisten. Gegenüber dem Vorjahr war ein Produktionsrückgang von sieben Prozent zu verzeichnen.

Die Aquakulturproduktion findet zumeist unter natürlichen Witterungsbedingungen statt, so dass Trockenheit und Nässe das Fangergebnis beeinflussen können. Die wichtigste Fischart in der Aquakulturproduktion ist die Regenbogenforelle; auf sie entfielen 82 Prozent der gesamten Erzeugung. Lachs- bzw. Bachforellen hatten Anteile von sieben bzw. fünf Prozent.

Im Vergleich zu Deutschland ist die rheinland-pfälzische Aquakultur nur von geringer Bedeutung. Im Jahr 2015 wurden in Deutschland rund 3.300 Aquakulturbetriebe registriert, die insgesamt rund 19.000 Tonnen Fisch produzierten. Der rheinland-pfälzische Anteil an der Produktion betrug im Jahr 2015 etwa 1,8 Prozent. Die wichtigsten Fischarten waren in Deutschland die Regenbogenforelle und der Karpfen.

In den Angaben sind die von Angelvereinen oder für den Eigenbedarf gezüchteten Fische sowie die Fluss- und Seenfischerei nicht erfasst.

Aquakultur ist definiert als die Aufzucht von im Wasser lebenden Organismen bei denen etwa durch regelmäßige Fütterung oder Schutz vor natürlichen Feinden mit dem Ziel der Ertragssteigerung in den Produktionsprozess eingegriffen wird.

Befragt werden Betriebe mit Teichen ohne nennenswerten Durchfluss mit mindestens 0,3 Hektar Gesamtgewässerfläche oder Betriebe mit Anlagen ohne Kreislaufführung, die von Wasser kontinuierlich durchflossen werden, sowie mit Anlagen mit einer täglichen Frischwasserzufuhr von mindestens 20 Prozent des Anlagenvolumens und einem Gesamtvolumen von mindestens 200 Kubikmeter, soweit es für die Aquakultur verwendbar ist, oder Betriebe mit anderen als den genannten Aquakulturanlagen.

Nicht einbezogen werden reine Angelteichbetriebe (Angelparks) sowie Aquarien- oder Zierfischarten. Die Fänge aus der Fluss- und Seenfischerei sind in den Ergebnissen der Aquakulturstatistik ebenfalls nicht enthalten. (statistik-rlp)



[Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz](#)

Mainzer Straße 14 - 16 56130 Bad Ems Deutschland

Telefon: +49 02603 710 Fax: +49 02603 713150

E-Mail: [pressestelle@statistik.rlp.de](mailto:pressestelle@statistik.rlp.de) Web: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de) >>> [Pressefach](#)